



SUSTAINABLE FOR TOMORROW.

GRUNDSATZERKLÄRUNG

INSPIRED BY YOUR JOB.



MENSCHENRECHTE & UMWELTPFLICHTEN

GRUNDSATZERKLÄRUNG

EINFÜHRUNG

Wir, die Firma Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG, bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Getragen von unserem verantwortungsvollen Bewusstsein für die soziale, ökologische und ökonomische Gestaltung der gesamten Wertschöpfungskette stellen wir uns den Herausforderungen einer zunehmend vernetzten und globalen Wirtschaft.

Wir sind Mitglied im GERMAN-FASHION MODEVERBAND DEUTSCHLAND E.V. und verpflichten uns zu deren Verhaltenskodex. Als Mitglied von MAXTEX engagieren wir uns gemeinsam zur Förderung von nachhaltigem Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Unser Unternehmensleitbild versteht sich als familiär, offen, ehrlich und wertschätzend.

Unsere Werte sind WERTSCHÄTZUNG, ENTWICKLUNG, SICHERHEIT und VERANTWORTUNG.

Wir begegnen unseren Teamkollegen, Kunden, Partnern sowie Lieferanten stets mit gegenseitigem Respekt. Wir erkennen die Wichtigkeit kultureller Vielfalt und schätzen unterschiedliche Werte und Normen. Verschiedene Nationalitäten bereichern unser Unternehmen. Eine faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns selbstverständlich.

Die Grundsätze basieren auf

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN-Leitprinzipien)
- Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD-Leitsätzen) für multinationale Unternehmen
- REACH-Verordnung für alle Industriechemikalien
- Nachhaltigkeitskonzept SUPPORTING FAIRTRADE COTTON
- RoHS CE-Kennzeichnung für elektronische Erzeugnisse

NACHHALTIGKEIT - UMWELT

Unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt sind wir uns bewusst und sind davon überzeugt, dass wir zukünftig nur dann erfolgreich sein können, wenn wir dieses Bewusstsein in jeder unserer Handlungen berücksichtigen. Der Schutz von Menschen und natürlichen Ressourcen ist uns besonders wichtig. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Umweltfreundlichkeit unserer Produkte und deren Herstellungsprozess. Wir verpflichten uns deshalb zum Schutze der Umwelt, zur Verhinderung von Umweltbelastungen und zur fortlaufenden Verbesserung unseres Qualitäts- und Umweltmanagementsystems. Dabei ist es unser angestrebtes Ziel die Anforderungen der ZDHC umzusetzen. Die Einhaltung der an uns gestellten Anforderungen und bindenden Verpflichtungen sehen wir als selbstverständlich an.

Wir haben bereits wichtige Grundlagen für nachhaltiges Wirtschaften gelegt.

Seit dem Jahr 2015 leben wir einen CODE OF CONDUCT, wir sind DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015 über den TÜV Rheinland zertifiziert, setzen auf das Nachhaltigkeitskonzept SUPPORTING FAIRTRADE COTTON und erfüllen den STANDARD 100 by OEKO-TEX® mit nahezu allen unseren Produkten.

In Zusammenarbeit mit mehreren Partnern aus der Berufsbekleidungsbranche wurde 2019 das Pilotprojekt „SUPPORTING FAIRTRADE COTTON“ initiiert. Ziel ist es, die Nachfrage fair gehandelter Baumwolle kontinuierlich zu steigern.

Das Fairtrade-Rohstoffmodell für Baumwolle ermöglicht es Bäuerinnen und Bauern, größere Mengen ihrer Baumwolle zu Fairtrade-Bedingungen zu verkaufen. So eröffnen wir ihnen den Weg zu gerechteren Handelsbedingungen, zu sozialem Wandel und zu mehr Umweltschutz.

Bei der Entwicklung unserer Kollektionen stellen wir getreu dem Motto „INSPIRED by your Job“ stets den Träger in den Mittelpunkt. Dabei steht neben dem Sicherheits- und Qualitätsaspekt ein immer stärkerer Fokus auf Recyclinggedanke und dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Im Fokus. Bereits mit der Auswahl und intelligenten Rohstoffnutzung für die Langlebigkeit unserer Produkte und norm-konformer Reparaturmöglichkeiten tragen wir zum Umweltschutz bei. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei in der Verwendung eines immer größeren Anteils nachhaltiger Materialien. Mit unseren zahlreichen Partnern aus der Textilbranche wollen wir hierfür gemeinsam Lösungen entwickeln und verwirklichen

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Der Schutz der Menschenrechte ist Pflicht der jeweiligen Staaten, in denen wir wirtschaftlich tätig sind. Zur Unterstützung der Pflicht des Staates zur Durchsetzung der Menschenrechte auf seinem Territorium, achten wir die Menschenrechte. Wir vermeiden durch unsere Aktivitäten, die Grundrechte anderer zu beeinträchtigen.

Wir pflegen einen intensiven Kontakt mit unseren Lieferanten, um unserer Sorgfaltspflicht als Unternehmen hinsichtlich der Menschenrechte nachzukommen.

SELBSTVERPFLICHTUNG ZUR FÖRDERUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Da wir eine existenzsichernde Entlohnung als Menschenrecht anerkennen – und diese auch in unserem Verhaltenskodex eingeschlossen haben – arbeiten wir mit unseren Partnern und Lieferanten zusammen, um existenzsichernde Löhne zu fördern.

Wir verpflichten uns zur Durchsetzung und Verbesserung von Grundrechten, Arbeits- und Sozial- und Ökologiestandards in den wirtschaftlichen Wertschöpfungsprozessen. Wir orientieren uns dabei an den international anerkannten Prinzipien zum Schutze der Menschen- und Arbeitsrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den ILO-Kernarbeitsnormen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, sowie den OECD-Leitsätzen für multi-nationale Unternehmen zum Ausdruck kommen. Bei der Analyse der Risiken und unserem ganzheitlichen Handeln legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Menschenrechtsrisiken in unseren Beschaffungsländern und die vulnerablen Gruppen wie Frauen, Kinder, religiöse und ethnische Minderheiten, geflüchtete Menschen, Nicht-Muttersprachler*innen, Menschen mit besonderem Gesundheitsstatus, LGBTQIA+ Personen, Wanderarbeiter*innen und Menschen mit Behinderungen. Ihre ermittelten Bedarfe sind: keine Diskriminierung, Chancengleichheit, Übersetzungen in die Muttersprache, Bildungsmöglichkeiten.

Dabei achten wir darauf, dass die Maßnahmen zur Erfüllung unserer unternehmerischen Sorgfaltspflichten den Anforderungen der vulnerablen Gruppen entsprechen, z.B. durch die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter*innen vor Ort und durch einen geeigneten, zugänglichen Beschwerdekanal. Durch Übersetzungen unseres Code of Conducts und unserer Grundsatzerklärung und entsprechende Illustrationen werden die enthaltenen Anforderungen leichter zugänglich kommuniziert.

Durch die systematische und regelmäßige Analyse und Identifizierung der Risiken verfolgen wir unser Ziel der Minderung und Vermeidung von negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.

SELBSTVERPFLICHTUNG ZU VERANTWORTUNGSVOLLEN BESCHAFFUNGS- UND EINKAUFSPRAKTIKEN

Entlang unserer Wertschöpfungskette verpflichten wir uns zu verantwortungsbewussten Beschaffungs- und Einkaufspraktiken. Durch vorausschauendes Handeln und einer kontinuierlichen Kommunikation fördern wir eine offene Geschäftsbeziehung und eine Planungssicherheit auf beiden Seiten.

Wir verpflichten uns und unsere Geschäftspartner im Rahmen unserer Verträge und Richtlinien zur Einhaltung und Erreichung der Anforderungen unter Beachtung der Verordnung REACH, Code of Conduct und der ILO-Konventionen. Eine regelmäßige BSCI-Auditierung für unsere Produktionsbetriebe ist eine verpflichtende Mindestanforderung. Dabei betrachten wir Länderrisiken, Risiken unserer Lieferanten und Risiken unserer eigenen Geschäftstätigkeit, Beschaffungs- und Einkaufspraktiken.

Hierbei richten wir uns nach den UN-Leitprinzipien sowie den OECD-Leitsätzen für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten in der Bekleidungsindustrie.

In unserer Risikoanalyse ermittelten wir die folgenden schwerwiegendsten Risiken: Diskriminierung | Arbeitszeit / Exzessive Überstunden | Vereinigungsfreiheit | Existenzsichernder Lohn | Gefährliche Chemikalien | Wasserverbrauch/Wasserverschmutzung | Treibhausgasemissionen | Korruption und Bestechung.

Unser [CODE OF CONDUCT](#) erläutert die genannten Bereiche in weiteren Details.

Faire Arbeits- und Handelsbeziehungen, langjährige Zusammenarbeit und ein kontinuierlicher Austausch mit unseren Produktionsbetrieben, weiteren Geschäftspartnern und unseren Kunden ist für unser Handeln essenziell. Wir besuchen unsere Produktionsbetriebe regelmäßig. Dies ist die Basis einer gemeinsamen Zusammenarbeit. Unser Code of Conduct wird von unseren Produzenten akzeptiert und unterschrieben und in ihren Produktionsstätten ausgehängt, so dass Mitarbeitende informiert sind. Bei Beschwerden können diese sich direkt bei uns melden.

Um die Risiken weiter zu verhindern und abzumildern, halten wir Berichte über Sozialaudits bei unseren Lieferanten nach (z.B. BSCI-Berichte). Bei Nicht-Konformitäten zu unseren Anforderungen, erarbeiten wir mit den Lieferanten Korrekturmaßnahmen, deren Umsetzung wir fördern und überprüfen.

Außerdem schaffen wir Anreize durch Kostenbeteiligungen von Auditierungen für unsere Lieferanten und Produktionsbetriebe.

Eine Unterauftragsvergabe bei unseren Lieferanten ist nur nach vorheriger Absprache und unter Einhaltung der definierten Grundsätze zulässig. Auch hier streben wir eine größtmögliche Transparenz an.

Im Falle von wiederholten Verstößen gegen die OECD-Leitsätze oder die ILO-Kernarbeitsnormen und erfolglosen Maßnahmen, wird eine verantwortungsvolle Beendigung der Geschäftsbeziehung definiert.

BESCHWERDEMECHANISMUS

Bedenken hinsichtlich der erfolgreichen Umsetzung unseres Verhaltenskodex sowie alle Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen und unsere Werte bzw. Anforderungen sind uns umgehend von unseren Geschäftspartnern und deren Mitarbeitenden zu melden.

Je nach Geschäftsbereich können interne und externe Personen über verschiedene Beschwerdekanaäle auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken oder Verletzungen im eigenen Bereich bzw. der Wertschöpfungskette hinweisen:

- Alle Betroffenen in unserer Wertschöpfungskette per E-Mail an: social@kuebler.eu
- Über den Beschwerdekanal unserer Brancheninitiative AMFORI BSCI: Online-Beschwerdeformular <https://www.amfori.org/content/amfori-external-grievance-mechanism>
- Hinweisgebersystem u.a. für unsere eigenen Mitarbeitenden: hinweisgeber@schmid-frank.de

Betroffene können jederzeit Ihren Vorgesetzten oder eine Vertrauensperson ansprechen, ohne die Befürchtung haben zu müssen, Nachteile zu erfahren.

Die eingehenden Beschwerden werden von weisungsfreien unparteiischen und geschulten Mitarbeitenden aufgenommen geprüft und bearbeitet. Es werden zur Untersuchung unabhängige Spezialisten eingebunden. Unser Beschwerde mechanismus stellt dabei sicher, dass die Beschwerden anonym gestellt und verarbeitet werden können, so dass potenziell Betroffene und Hinweisgebende vor Vergeltung geschützt sind.

Zusammen mit den entsprechenden Fachabteilungen wird ein Maßnahmenplan erstellt, mit dem Ziel die Beschwerde aufzuklären und die etwaige Menschenrechtsverletzung unverzüglich zu abzustellen.

Wir haben den Anspruch jede Beschwerde gemeinsam mit den Verursachern und Betroffenen zu lösen und der Schwere entsprechend auf eine Wiedergutmachung zu einigen. Die Ergebnisse fließen in der Folge in unsere Risikoanalyse, unseren Maßnahmenplan (z.B. Schulungen) für Menschenrechte und Umwelt und unsere Geschäftsprozesse ein mit dem Ziel weitere Verstöße zu verhindern.

Zur Sicherstellung und Einhaltung der DSGVO werden alle Mitarbeiter über die damit verbundenen Rechte und Pflichten innerhalb des Unternehmens informiert und für den korrekten Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert. Neue Mitarbeiter erhalten umfangreiche Schulungen. Entsprechende Dokumente und Vorgaben werden gem. der gültigen Gesetzeslage aktualisiert und über einen Newsletter kommuniziert.

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Wir berichten der Öffentlichkeit in unserem Nachhaltigkeitsbericht über unsere Geschäftsaktivitäten innerhalb unserer Bereiche und entlang unserer globalen Wertschöpfungsketten und über die Maßnahmen im Rahmen unserer Sorgfaltsprozesse.

Wir veröffentlichen unseren Nachhaltigkeitsbericht auf unserer Website.

UMSETZUNG UND DURCHSETZUNG

Wir kommunizieren die Inhalte der Grundsatzklärung öffentlich auf unserer Website. Gegenüber unseren Mitarbeitenden gibt es einen Aushang am Schwarzen Brett, unseren Partnern geht die Erklärung schriftlich per Post oder auf elektronischem Weg zu. Es soll für alle Anspruchsgruppen nachvollziehbar sein, dass die Einhaltung der Erklärung grundsätzlich gewährleistet wird.

Wir beachten die Grundsatzklärung bei unserem eigenen Handeln und erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, dass diese sinngemäß angewendet wird. Wir unterstützen unsere Partner darin, ihrerseits ihre Lieferkette so zu gestalten, dass die Menschen- und Arbeitnehmerrechte eingehalten und die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessert werden.

Im Sinne guter Corporate Governance verankern wir die Grundsätze verantwortungsbewusster Unternehmensführung in unseren strategischen und operativen Managementsystemen. Wir haben Stabsstellen für Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Unternehmen geschaffen, um die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zu gewährleisten.

Wir sind uns bewusst, dass äußere Einflüsse und sich verändernde Geschäftstätigkeiten die Risiken verändern können. Deshalb ist eine kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der Risikoanalyse und der Maßnahmen im Rahmen des Sorgfaltspflichtenmanagements notwendig. Dadurch können wir unser Nachhaltigkeitsmanagement laufend weiterentwickeln.

Verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung dieser Erklärung ist die Geschäftsführung der Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH&Co.KG

Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG
Jakob-Schüle-Str. 11-25
73655 Plüderhausen
Phone: +49 7181 8003-0
Fax: +49 7181 8003-31
Mail: info@kuebler.eu
Web: www.kuebler.eu

Plüderhausen, 15.08.2023



A handwritten signature in black ink that reads 'Michael Stiegert'.

Michael Stiegert
Geschäftsführer

Lieferant



Paul H. Kübler
Bekleidungswerk GmbH & Co. KG
Jakob-Schüle-Str. 11-25
D-73655 Plüderhausen

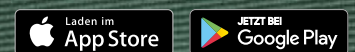
Fon +49 7181 80 03-0
Fax +49 7181 80 03-31

info@kuebler.eu
www.kuebler.eu

Folgen Sie uns auf:



KÜBLER Workwear App:



Version 4 | 15.08.2023


KÜBLER
WORKWEAR